



Finanz- bericht 2025

Gruppe Vaudoise Versicherungen

Mitteilung des Präsidenten und des CEO

**Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Leserinnen und Leser**

Mit einem konsolidierten Gewinn von CHF 156,3 Millionen erzielte die Vaudoise-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 ein historisches Ergebnis. Im Nichtlebensgeschäft haben wir ein starkes Wachstum des Prämienvolumens von 7,5% verzeichnet. Im Lebensgeschäft sind die Prämien um 3,4% zurückgegangen. Mit einem Anstieg des Gesamtprämienvolumens konnten wir unser Wachstum fortsetzen und unseren Marktanteil weiter ausbauen, um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein. Im Einklang mit unserer Gewinnbeteiligungspolitik werden wir CHF 40 Millionen in Form von Prämienrabatten an unsere Motorfahrzeugversicherten weitergeben.

Das Jahr 2025 war ein Meilenstein für die Vaudoise Versicherungen. In einem von wirtschaftlicher Unsicherheit, geopolitischen Spannungen und immer häufiger auftretenden Klimaereignissen geprägten Umfeld haben wir unsere Mission entschlossen fortgesetzt: Schützen, unterstützen, umsetzen – Zusammen ist alles einfacher.

Unser genossenschaftliches Modell ist heute mehr denn je unsere grösste Stärke. Es beruht auf einer einfachen und zugleich anspruchsvollen Überzeugung: Die Versicherung stellt sich in den Dienst der Menschen und der Gemeinschaften, die sie schützt.

2025 haben wir unseren Kurs eines qualitativen und kontrollierten Wachstums konsequent fortgesetzt. Unser Geschäftsergebnis ist Ausdruck eines umsichtigen Risikomanagements, einer konsequenten Finanzdisziplin und einer breit diversifizierten Anlagestrategie. Mit unserer soliden Eigenkapitalbasis blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und können unsere Rolle als verlässlicher Versicherer für heutige und kommende Generationen vollumfänglich wahrnehmen.

Das vergangene Jahr war zugleich von Ereignissen geprägt, die die Bedeutung unserer Mission eindrucksvoll unterstreichen. Die tragischen Vorfälle in Blatten und Crans-Montana haben die Verwundbarkeit gegenüber Natur- und Brandgefahren sowie die unmittelbaren Auswirkungen solcher Ereignisse auf Menschen, Unternehmen und lokale Gemeinschaften deutlich aufgezeigt. Unser Engagement zeigt sich am konkretesten darin, dass wir unseren Versicherten in diesen schwierigen Zeiten zur Seite stehen.

Auch im Jahr 2025 haben wir die digitale Transformation unseres Unternehmens konsequent vorangetrieben. Die Digitalisierung von Abläufen reduziert den administrativen Aufwand, beschleunigt die Schadenbearbeitung und macht unsere Leistungen transparenter. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass Technologie die zwischenmenschlichen Beziehungen nicht ersetzt, sondern sinnvoll ergänzt. Unsere Teams stellen deshalb weiterhin eine persönliche Betreuung sicher, geprägt durch aufmerksames Zuhören und fachliche Kompetenz.

Auch unsere Produktinnovation stand in diesem Jahr im Mittelpunkt. Wir haben unser Versicherungsangebot mit dem Produkt Assistance und Reiseversicherung erweitert, das den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Versicherten entspricht. Wir möchten Versicherungen anbieten, die den alltäglichen Realitäten in der Schweiz entsprechen.

**«Mit einem Anstieg
des Gesamtprämien-
volumens konnten
wir unser Wachstum
fortsetzen und
unseren Marktanteil
weiter ausbauen,
um für die Heraus-
forderungen der
Zukunft gewappnet
zu sein.»**



«Unser genossenschaftliches Modell ist heute mehr denn je unsere grösste Stärke. Es beruht auf einer einfachen und zugleich anspruchsvollen Überzeugung: Die Versicherung stellt sich in den Dienst der Menschen und der Gemeinschaften, die sie schützt.»

Die Vaudoise hat ihre Entwicklung 2025 verantwortungsvoll und mit einer langfristigen Vision fortgesetzt. Die Weiterführung des Klimatransitionsplans, die Umsetzung der Massnahmen für nachhaltige Mobilität und die Validierung der Strategie für Diversität, Gleichstellung und Inklusion belegen unser Engagement in den Bereichen Umwelt und Soziales. Die schrittweise Integration von ESG-Kriterien in unsere Produktüberlegungen trägt zu unserer kontinuierlichen Verbesserung bei.

Diese guten Ergebnisse konnten wir nur dank des Engagements und der Professionalität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank, denn ihr Fachwissen und ihr Verantwortungsbewusstsein sind die Grundlage unseres Erfolgs. Wir danken ausserdem unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, unseren Aktionärinnen und Aktionären und unseren Partnern für ihr Vertrauen und ihre Treue. Gemeinsam gestalten wir weiterhin eine Versicherung im Einklang mit unseren Werten: nah, vertrauenswürdig, menschlich und proaktiv.

In diesem Bericht informieren wir Sie über unsere Aktivitäten und Ergebnisse im Jahr 2025.

Philippe Hebeisen
Präsident des Verwaltungsrats

Jean-Daniel Laffely
Generaldirektor, CEO

Kennzahlen



+5,7%

Umsatz

1'518,8

Millionen



Nettogewinn

156,3

Millionen (+16,7% nach Restatement)



Konsolidiertes
Eigenkapital

2'655,5

Millionen (+5,8% nach Restatement)



Mitarbeitende

2'013 _{vZÄ}

inkl. Berninvest AG,
Pittet Associés SA, Epona,
Allgemeine Tierversicherungs-
gesellschaft AG, Prevanto AG und
Ecofin Investment Consulting AG



Combined
Ratio Nichtleben

96,4%

(-1,5 Prozentpunkte nach Restatement)



Überschussbeteiligung
Nichtleben 2026-2027

40

Millionen

In Mio. CHF	2025	2024 angepasst	Veränderung
Gruppe			
Umsatz	1'518,8	1'436,4	5,7%
Nettogewinn	156,3	133,9	16,7%
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	4'958,8	5'028,8	-1,4%
Konsolidiertes Eigenkapital	2'655,5	2'510,3	5,8%
Kapitalanlagen	7'621,1	7'690,0	-0,9%
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf eigene Rechnung	199,7	180,3	10,8%
Anlagerendite auf Buchwertbasis	2,8%	2,5%	0,3 PP
Anlagerendite zum Marktwert	2,9%	6,3%	-3,4 PP
Nichtleben			
Gebuchte Bruttoprämien	1'242,6	1'156,0	7,5%
Versicherungstechnisches Ergebnis (ohne Überschussbeteiligung)	43,6	23,2	87,5%
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf eigene Rechnung	124,4	103,2	20,5%
Nettogewinn	126,2	89,9	40,4%
Schadenquote	69,7%	70,3%	-0,6 PP
Kostenquote	26,7%	27,6%	-0,9 PP
Combined Ratio	96,4%	97,9%	-1,5 PP
Leben			
Gebuchte Bruttoprämien auf eigene Rechnung	156,3	166,6	-6,2%
Gebuchte Bruttoprämien auf Risiko Dritter	76,3	74,1	3,0%
Ergebnis aus Kapitalanlagen (inkl. auf Risiko Dritter)	105,5	107,0	-1,4%
Nettogewinn	21,9	30,0	-26,8%
Sonstiges Geschäft			
Umsatz	43,7	39,7	10,0%
Nettogewinn	8,2	14,1	-41,9%
Information zu den Namenaktien B			
Anzahl ausgegebene Aktien	1'000'000	1'000'000	-
Anzahl eigene Aktien	84'850	104'850	-20'000
Schlusskurs	CHF 728,0	CHF 494,0	47,4%
Jahresgewinn pro Namenaktie B	CHF 53,7	CHF 46,2	16,2%
Vorgeschlagene Dividende pro Namenaktie B	CHF 27,0	CHF 24,0	12,5%
Rendite der Namenaktien B	3,7%	4,9%	-1,2 PP

PP: Prozentpunkte



Konsolidierte Rechnung der Gruppe



Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen ¹⁾	2025	2024 angepasst ²⁾
Gebuchte Bruttoprämien	2	1'398'829	1'322'655
Abgegebene Rückversicherungsprämien		-47'965	-45'964
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	19	-3'823	-694
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge		554	275
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung		1'347'594	1'276'271
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto)	3	-1'080'997	-1'070'257
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	19	74'312	107'303
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen und an der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		18'517	27'108
Versicherungstechnischer Aufwand ohne Aufwendungen auf eigene Rechnung		-988'168	-935'846
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)		-368'911	-353'349
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		5'749	3'507
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	4	-363'161	-349'842
Den Versicherten zugewiesene Überschussanteile		-29'988	-27'235
Ertrag aus Kapitalanlagen	5	177'197	172'325
Gewinne (+) und Verluste (-) auf Kapitalanlagen	6	59'327	41'034
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen		-37'703	-38'532
Übriger Ertrag	8	5'227	8'699
Übriger Aufwand	8	-4'375	-3'259
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf eigene Rechnung		199'673	180'268
Gebuchte Bruttoprämien auf Rechnung und Risiko Dritter	2	76'324	74'081
Veränderung der Prämienüberträge (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		-518	-581
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter	3	-36'937	-35'099
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		-63'505	-67'946
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	7	28'657	32'660
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter		4'021	3'114

¹⁾ Siehe Seite 96 und folgende

²⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

	Anmerkungen ¹⁾	2025	2024 angepasst ²⁾
Ertrag aus Dienstleistungen	9	43'673	39'700
Verwaltungsaufwendungen sonstiges Geschäft	4	-41'493	-37'018
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		172'151	149'412
Finanzierungsaufwand		-2'849	-2'729
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		7'867	4'259
Nicht-operatives Ergebnis		5'018	1'530
Ausserordentliches Ergebnis	12	88	34
Ergebnis vor Ertragssteuern		177'257	150'977
Ertragssteuern	10	-21'001	-17'094
Gewinn nach Steuern		156'256	133'883
Davon zuzuschreiben an:			
– Aktionärinnen und Aktionäre Vaudoise Versicherungen Holding AG		156'256	133'883
Jahresgewinn pro Aktie (in CHF)		31.12.2025	31.12.2024 angepasst²⁾
Jahresgewinn pro Namenaktie A (10 Millionen Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.–)	11	10,74	9,25
Jahresgewinn pro kotierte Namenaktie B (910'492 Aktien mit einem Nennwert von CHF 25.–; 895'150 im Jahr 2024)	11	53,69	46,24

¹⁾ Siehe Seite 96 und folgende²⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Konsolidierte Bilanz

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen ¹⁾	31.12.2025	31.12.2024 angepasst ²⁾
Kapitalanlagen	13	7'621'100	7'689'972
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	13	542'319	467'501
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	14	96'567	96'567
Immaterielle Anlagen	15	63'201	45'083
Sachanlagen	15	126'657	99'470
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	19	66'257	70'142
Forderungen	16	100'650	105'933
Flüssige Mittel	17	391'643	271'054
Aktive Rechnungsabgrenzung	18	56'529	49'378
Total Aktiven		9'064'923	8'895'100

¹⁾ Siehe Seite 96 und folgende

²⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Passiven	Anmerkungen ¹⁾	31.12.2025	31.12.2024 angepasst ²⁾
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	19	4'958'842	5'028'770
Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		503'846	439'824
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	20	172'202	156'385
Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	21	34'940	35'116
Finanzverbindlichkeiten	22	160'892	194'488
Sonstige Verbindlichkeiten	23	530'358	488'918
Passive Rechnungsabgrenzung	18	48'377	41'328
Eigenkapital			
Aktienkapital	11	75'000	75'000
Eigener Kapitalanteil der Einheit	25	-17'571	-27'083
Kapitalreserven		29'590	27'842
Neubewertungsreserve	24	784'695	738'178
Gewinnreserven kumuliert		1'627'495	1'562'451
Jahresgewinn		156'256	133'883
		2'655'464	2'510'271
Total Passiven		9'064'923	8'895'100

¹⁾ Siehe Seite 96 und folgende

²⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Konsolidiertes Eigenkapital

(in Tausend CHF)

	Aktienkapital
Eigenkapital am 31. Dezember 2023	75'000
Effekt von Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung ⁵⁾	
Eigenkapital am 1. Januar 2024 angepasst⁵⁾	75'000
Dividenden und übrige Ausschüttungen (Vorjahr)	
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen (Vorjahr)	
Veränderung des Eigenkapitals bei assoziierten Unternehmen	
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital	
Jahresgewinn	
Wertveränderungen bei Investitionen	
Eigenkapital am 31. Dezember 2024 angepasst⁵⁾	75'000
Dividenden und übrige Ausschüttungen (Vorjahr)	
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen (Vorjahr)	
Veränderung des Eigenkapitals bei assoziierten Unternehmen	
Verkauf von eigenem Kapitalanteil der Einheit	
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital	
Jahresgewinn	
Wertveränderungen bei Investitionen	
Eigenkapital am 31. Dezember 2025	75'000

¹⁾ Anmerkung 25

²⁾ Der Betrag der nicht ausschüttbaren statutarischen oder gesetzlichen Reserven beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 97,8 Millionen, gleich wie per 31. Dezember 2024.

³⁾ Anmerkung 15

⁴⁾ Anmerkung 24

⁵⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Eigener Kapitalanteil der Einheit ¹⁾	Kapitalreserven	Gewinnreserven ²⁾	Goodwill / negativer Goodwill ³⁾	Neubewertungs- reserve ⁴⁾	Total
-27'083	27'842	1'742'202	-86'023	607'571	2'339'508
		-26'091			-26'091
-27'083	27'842	1'716'111	-86'023	607'571	2'313'418
		-23'293			-23'293
		-36'000			-36'000
		-7			-7
			-8'504		-8'504
		133'883			133'883
		167		130'607	130'774
-27'083	27'842	1'790'861	-94'527	738'178	2'510'271
		-27'814			-27'814
		-39'000			-39'000
		271			271
9'512	1'748				11'260
			-2'296		-2'296
		156'256			156'256
				46'517	46'517
-17'571	29'590	1'880'573	-96'823	784'695	2'655'464

Geldflussrechnung

(in Tausend CHF)

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2025	2024 angepasst ¹⁾
Den Aktionärinnen und Aktionären zurechenbarer Jahresgewinn	156'256	133'883
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	-7'867	-4'259
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	3'403	1'801
Finanzierungsaufwand	2'849	2'729
Realisierte Gewinne (-) / Verluste (+) aus Kapitalanlagen	-122'689	-37'727
Nicht realisierte Gewinne (-) und Verluste (+) und in die Erfolgsrechnung übergeführte Wertberichtigungen	66'457	3'164
Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen		
Renditeliegenschaften	27'718	31'604
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	52
Festverzinsliche Wertpapiere	71'948	20'519
Darlehen	8'985	29'488
Hypotheken	5'045	-26'329
Aktien	1'231	161'763
Fondsanteile	-29'989	-70'475
Derivate	70'356	-90'764
Übrige Anlagen – Private Equity	32'372	27'928
Übrige Anlagen – Hedge Funds	79	74
Übrige Anlagen – Private Debt	-3'806	-
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-50'126	-38'118
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
Sachanlagen	8'297	7'773
Immaterielle Anlagen	4'956	4'631
Zu- (+) und Abnahmen (-)		
Versicherungstechnische Rückstellungen	-69'928	-106'862
Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter	39'330	38'004
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	3'885	3'066
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	7'394	-16'981
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9'356	-3'575
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	44'406	10'904
Sonstige Forderungen	-3'687	17'264
Sonstige Verbindlichkeiten	-2'995	-5'737
Aktive Rechnungsabgrenzung	-7'037	-2'488
Passive Rechnungsabgrenzung	6'814	2'909
Total	273'010	94'240

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2025	2024 angepasst ¹⁾
Erwerb von Beteiligungen an assoziierten oder konsolidierten Unternehmen (abzüglich der liquiden Mittel)	-2'756	-19'393
Ankauf von Sachanlagen	-35'472	-12'323
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-22'825	-18'459
Total	-61'052	-50'174
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2025	2024 angepasst ¹⁾
Zunahme der finanziellen Verpflichtungen	-	5'562
Abnahme der finanziellen Verpflichtungen	-25'595	-5'299
Abnahme der finanziellen Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	-8'000	-
Verkauf von eigenem Kapitalanteil der Einheit	11'275	-
Dividenden und übrige Ausschüttungen des Vorjahrs	-66'989	-57'068
Finanzierungsaufwand	-2'849	-2'729
Total	-92'159	-59'534
Netto-Auswirkungen der Währungsschwankungen auf die flüssigen Mittel	790	-534
Nettozunahme (+) /-abnahme (-) flüssige Mittel	120'589	-16'002
Total flüssige Mittel des Vorjahrs	271'054	287'056
Veränderung flüssige Mittel des Geschäftsjahrs	120'589	-16'002
Total flüssige Mittel des Geschäftsjahrs	391'643	271'054

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Anhang zur konsolidierten Rechnung

(in Tausend CHF)

I. Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung der Vaudoise Versicherungen Holding AG enthalten die unten aufgeführten Einheiten.

Konsolidierungskreis						
Beteiligungen	Geschäft	Anteil in %		Aktienkapital in Tausend CHF		Konsolidierungsmethode
		2025	2024	2025	2024	
Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne	Sonstige	100	100	75'000	75'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Nichtleben	100	100	60'000	60'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Leben	100	100	100'000	100'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Asset Management AG, Lausanne	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Berninvest AG, Bern	Sonstige	100	100	1'000	1'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Investment Solutions AG, Bern	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Pittet Associés SA, Lausanne	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Vaudoise Services AG, Lausanne	Sonstige	100	100	2'250	2'250	Vollkonsolidierung
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne	Nichtleben	100	100	3'861	3'861	Vollkonsolidierung
neocredit.ch AG, Bern	Sonstige	100	100	100	5'000	Vollkonsolidierung
FimPlus AG, Lausanne	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
FimPlus Management SA, Lausanne	Sonstige	-	100	-	100	Fusion mit der Vaudoise Asset Management AG per 01.01.2025
Prevanto Holding AG, Zürich	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Prevanto AG, Zürich	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
EICTBS Holding AG, Zürich	Sonstige	100	-	100	-	Vollkonsolidierung ab 01.07.2025
Ecofin Investment Consulting AG, Zürich	Sonstige	100	-	100	-	Vollkonsolidierung ab 01.07.2025
Credit Exchange AG, Zürich	Sonstige	21	21	169	169	Equity-Methode
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon	Sonstige	25	25	1'400	1'400	Equity-Methode
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel	Sonstige	22	22	3'000	3'000	Equity-Methode
Procimmo Group AG, Zug	Sonstige	20	20	2'988	2'988	Equity-Methode
NewCo Switzerland SA, Lausanne	Sonstige	20	20	100	100	Equity-Methode
Popety AG, Plan-les-Ouates	Sonstige	30	30	205	205	Equity-Methode

II. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde gemäss Schweizer Recht und den «Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER» erstellt und entspricht diesen vollumfänglich, insbesondere den Vorschriften von Swiss GAAP FER 40 für Versicherungsunternehmen.

Änderung der Rechnungslegung zur Aktivierung von immateriellen Anlagen

Per 1. Januar 2025 hat die Gruppe die Methode zur Behandlung von immateriellen Anlagen präzisiert. Bis zum Geschäftsjahr 2024 wurde der Aufwand für externe Dienstleister, die als Software-Teamerweiterung eingesetzt werden, als immaterielle Anlagen kapitalisiert, wenn sie direkt IT-Entwicklungsprojekten zugeordnet werden konnten. Der Aufwand für externe Dienstleister aus Teamerweiterungen wird künftig anders behandelt als der Aufwand für Integratoren mit Werkvertragsmandaten.

Die Entwicklung der Projekte im Rahmen unserer digitalen Transformation sowie der zunehmende Einsatz externer Ressourcen als Teamerweiterung haben zu eingehenden Überlegungen geführt, wie diese Ausgaben wirtschaftlich am besten dargestellt werden können.

Die Zuweisung interner Ressourcen im Verhältnis zu diesen externen Ressourcen schwankt zunehmend in unvorhersehbarer Weise.

Eine der Voraussetzungen für die Aktivierung von immateriellen Werten in der Bilanz ist gemäss Swiss GAAP FER 10, dass sie zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen bieten. Obwohl dieses Kriterium bisher erfüllt wurde, hat uns die starke Zunahme der Nutzung solcher externen Ressourcen dazu bewogen, die Behandlung der verschiedenen Arten von Ressourcen zu präzisieren und daher die Rechnungslegungsmethode anzupassen.

Diese Präzisierung stellt auch die Kohärenz mit der Behandlung der internen Personalkosten sicher, die stets als Aufwendungen erfasst werden, auch wenn sie sich auf IT-Projekte beziehen. Da die von diesen externen Ressourcen ausgeführten Tätigkeiten mit denen der internen Teams identisch sind, wurde ihre Kapitalisierung nicht mehr als repräsentativ für die wirtschaftliche Realität angesehen.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen von Swiss GAAP FER (insbesondere Rahmenkonzept Ziffer 30) wurde diese grundsätzliche Änderung der Darstellung rückwirkend angewendet. Die Vergleichszahlen wurden angepasst, um die Vergleichbarkeit der Geschäftsjahre sicherzustellen.

Auswirkung auf die Abschlüsse des Vorjahres:

In Tausend CHF

Erfolgsrechnung am 31.12.2024			
	Stand per 31.12.2024 publiziert	Restatement	Stand per 31.12.2024 angepasst
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-337'910	-15'439	-353'349
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-334'403	-15'439	-349'842
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	164'851	-15'439	149'412
Ergebnis vor Ertragssteuern	166'415	-15'439	150'977
Ertragssteuern	-19'410	2'316	-17'094
Gewinn nach Steuern	147'006	-13'123	133'883

Jahresgewinn pro Aktie (CHF)			
	Stand per 31.12.2024 publiziert	Restatement	Stand per 31.12.2024 angepasst
Jahresgewinn pro Namenaktie A (10 Millionen Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.–)	10,16	-0,91	9,25
Jahresgewinn pro Namenaktie B (895'150 Aktien mit einem Nennwert von CHF 25.–)	50,78	-4,54	46,24

Bilanz per 31.12.2024			
	Stand per 31.12.2024 publiziert	Restatement	Stand per 31.12.2024 angepasst
Immaterielle Anlagen	91'216	-46'134	45'083
Total Aktiven	8'941'234	-46'134	8'895'100
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	163'305	-6'920	156'385
Gewinnreserven kumuliert	1'588'542	-26'091	1'562'451
Jahresgewinn	147'006	-13'123	133'883
Total Eigenkapital	2'549'484	-39'214	2'510'271
Total Passiven	8'941'234	-46'134	8'895'100

Geldflussrechnung per 31.12.2024			
	Stand per 31.12.2024 publiziert	Restatement	Stand per 31.12.2024 angepasst
Den Aktionärinnen und Aktionären zurechenbarer Jahresgewinn	147'006	-13'123	133'883
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte	13'482	-8'851	4'631
Finanzielle Rückstellungen	-14'665	-2'316	-16'981
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	118'530	-24'290	94'240
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-42'748	24'290	-18'459
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-74'464	24'290	-50'174

Diese Änderung ermöglicht es, in den Jahresabschlüssen ein wahrheitsgetreues Bild der Situation und der Geschäftstätigkeit des Unternehmens zu erhalten und eine einheitliche Behandlung zu gewährleisten.

III. Konsolidierungsmethoden

Für alle Einheiten, die vollkonsolidiert werden, wurde jeder Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung zu 100% übernommen. Alle gegenseitigen Verbindlichkeiten, Forderungen und Leistungen wurden eliminiert. Wenn der Beteiligungsanteil über 50% und unter 100% liegt, wird der Anteil des Eigenkapitals und des Gewinns, der auf Minderheitsanteile entfällt, in der Bilanz bzw. in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Für alle Einheiten, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden, wurde der Anteil des jeweiligen Eigenkapitals und des entsprechenden Jahresergebnisses im entsprechenden Verhältnis berücksichtigt.

IV. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird der Buchwert der erworbenen Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Der Goodwill oder der negative Goodwill aus dem Erwerb wird zum Erwerbszeitpunkt sofort eigenkapitalwirksam verbucht. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils wird ein früher verrechneter Goodwill oder negativer Goodwill in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills werden im Anhang ausgewiesen. Bei Erwerb einer Gesellschaft und einer Verrechnung des Goodwills oder des negativen Goodwills mit dem Eigenkapital werden die für den Kontrollwechsel massgebenden immateriellen Werte ermittelt und erfasst.

V. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven und Passiven aller konsolidierten Gesellschaften erfolgt nach permanenten, einheitlichen Bewertungsgrundsätzen, nach Schweizer Recht und nach den Normen der Swiss GAAP FER, insbesondere nach dem Rechnungslegungsstandard für Versicherungsgesellschaften FER 40.

Kapitalanlagen

- Die Renditeliegenschaften wurden zum aktuellen Wert eingesetzt. Dieser wird mindestens für die Hälfte des Immobilienparks von einem unabhängigen Experten berechnet, während die andere Hälfte von einem internen Experten ermittelt wird. Dabei wird dieselbe Immobilie nicht während zwei aufeinanderfolgenden Jahren intern bewertet. 2025 wurde der aktuelle Wert aller Immobilien von einem unabhängigen Experten berechnet. Eine positive Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem amortisierten Anschaffungspreis der Immobilien wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven), unter Abzug der latenten Steuern. Eine negative Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem amortisierten Anschaffungspreis der Immobilien fliesst in die Erfolgsrechnung (unter Verluste auf Kapitalanlagen). Immobilien, für die die Kaufverträge vor Ende des Geschäftsjahres unterzeichnet wurden, werden zum Verkaufswert ausgewiesen. Die sich im Bau befindlichen Objekte sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen mit Auswirkung auf die Erfolgsrechnung aufgeführt.
- Kotierte langfristig gehaltene Wertschriften, Aktien und Fondsanteile sind zum Marktwert aufgeführt. Nicht kotierte Wertschriften sind unter Berücksichtigung allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen zum Anschaffungswert verbucht. Die Anlagen in nicht kotierte Hedge Funds und Private Equity werden nach ihrem letzten bekannten Netto-Inventarwert bemessen, andernfalls nach ihrem Anschaffungswert unter Abzug allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen. Eine positive Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem Anschaffungspreis wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven), unter Abzug der latenten Steuern. Eine negative Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem Anschaffungspreis fliesst in die Erfolgsrechnung (Ausweis der Wertminderungen im Anhang unter den nicht realisierten Kursverlusten und Ausweis der aufgelösten Wertminderungen im Anhang unter den nicht realisierten Kursgewinnen). Die realisierten Gewinne und Verluste aus einem Verkauf werden im Verhältnis zum Anschaffungspreis verbucht.
- Derivate werden im Allgemeinen für die Absicherung von Risiken verwendet. Eventuelle negative Positionen werden auf der Passivseite der Bilanz unter der Position Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Für die Währungsabsicherungsgeschäfte (Currency Overlays) werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden zu ihrem Wiederbeschaffungswert in den Aktiven und Passiven aufgeführt und wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus. Für Futures auf Aktien werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden täglich angepasst, wobei der Marktwert der Futures Null ist. Die Verträge werden im Anhang aufgeführt; Kauf- und Verkaufsoptionen werden auf Basis des Marktwerts bewertet und wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus. Die Verträge werden im Anhang aufgeführt.

- Festverzinsliche Wertpapiere, mit Ausnahme der Nullkuponanleihen, die nach der Zinseszinsmethode bewertet werden, sind nach der linearen Kostenamortisations-Methode (Amortized Cost) bewertet. Allfälligen Insolvenzrisiken wird nach folgenden Kriterien Rechnung getragen: Wenn der Marktwert unter 80% des Nominalwerts liegt und die Analyse der einzelnen Positionen nach versicherungstechnischen und wirtschaftlichen Faktoren auf ein erhöhtes Insolvenzrisiko hinweist, werden angemessene Abschreibungen vorgenommen, die sich auf die Erfolgsrechnung auswirken (Wertminderungen sind im Anhang zu den nicht realisierten Kursverlusten aufgeführt und Werterhöhungen im Anhang zu den nicht realisierten Kursgewinnen).
- Darlehen und Hypotheken sind zum Rückzahlungswert eingesetzt. Auf risikobehaftete Posten wurden entsprechende Abschreibungen vorgenommen, die sich auf die Erfolgsrechnung auswirken.
- Die auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen vorgenommenen Kapitalanlagen werden in der Bilanz zum aktuellen Wert aufgeführt. Wertschwankungen, die sich daraus ergeben, haben keine Auswirkung auf das Ergebnis und das Eigenkapital, da sie hauptsächlich in den spezifischen technischen Rückstellungen Niederschlag finden.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Betriebseinrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und EDV-Anlagen sind zu den Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer eingesetzt, die drei bis zehn Jahre beträgt. Bei ihrer Liquidierung erfolgt auf einem allfällig vorhandenen Restbuchwert unverzüglich eine entsprechende Abschreibung.

Die Mietobjekte werden unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zum Anschaffungspreis aufgeführt. Die Renovations- und Einrichtungsarbeiten werden aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, die 5 bis 67 Jahre beträgt.

Allfällige Differenzen zwischen den Abschreibungen in den Einzelabschlüssen und den Abschreibungen der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe werden erfolgswirksam erfasst.

Die sich im Bau befindlichen Anlagen sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zu den Erstellungskosten aufgeführt. Die Abschreibung dieser Anlagen erfolgt ab Inbetriebnahme.

Immaterielle Anlagen

Im Rahmen von Software und Informatiklizenzen werden erworbene immaterielle Werte als Aktiven ausgewiesen, wenn sie einen messbaren zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen erbringen. Sie werden linear über einen Zeitraum von drei bis zehn Jahren abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft; wenn ausserordentliche Wertberichtigungen als nötig erachtet werden, werden diese zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen. Die vom Unternehmen selbst geschaffenen immateriellen Werte werden nicht aktiviert.

Anlagen im Entwicklungsstadium entsprechen immateriellen Werten in Verbindung mit Software und Informatiklizenzen, deren Abschreibungen erst ab Inbetriebnahme beginnen.

Bei Erwerb einer Gesellschaft und einer Verrechnung des Goodwills oder des negativen Goodwills mit dem Eigenkapital werden die für den Kontrollwechsel massgebenden immateriellen Werte ermittelt und erfasst. Der geschaffene Vermögenswert spiegelt somit die für den Kontrollwechsel entscheidenden immateriellen Posten wider, die nach einem Bewertungsmodell zum Fair Value bewertet werden. Der planmässige Abschreibungsbetrag wird gemäss der jeweiligen wirtschaftlichen Lebensdauer berechnet, höchstens jedoch über 20 Jahre.

Goodwill / negativer Goodwill

Goodwill oder negativer Goodwill aus Akquisitionen wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer Aktivierung und einer theoretischen Amortisierung gemäss FER 30 Ziff. 43 werden im Anhang ausgewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Nichtleben werden auf Basis des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet unter Wahrung der Anforderungen des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (VAG), der Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO) und der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA). Sie werden jedes Jahr auf Grundlage anerkannter versicherungsmathematischer Grundsätze festgelegt.

Ausreichende versicherungstechnische Rückstellungen sind so gebildet, dass die Deckung der Versicherungsverpflichtungen gewährleistet ist. Sie entsprechen mindestens dem aktuellen Wert der erwarteten künftigen Verpflichtungen (Best Estimate), zuzüglich einer gemäss den Anforderungen des Swiss Solvency Test (SST) ermittelten Risikomarge.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Versicherungszweig bewertet. Um bei den Rückstellungen robuste Ergebnisse zu erzielen, wird eine feinere Segmentierung nach homogenen Leistungskategorien (homogenen Segmenten) verwendet.

Rückstellung für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen stellen den Anteil der im laufenden Geschäftsjahr berechneten Prämien für die Deckung von Risiken der folgenden Perioden dar und werden allgemein pro Versicherungszweig *pro rata temporis* festgelegt, inkl. einer Marge für zweifelhafte Schuldner.

Deckungskapital

Diese Rückstellungen betreffen die Versicherungen der Branche Kollektiv-Unfall, sowohl gemäss UVG als auch gemäss VVG. Sie haben zum Ziel, die Auszahlung festgelegter Renten sicherzustellen. Sie werden anhand der Generationentafeln (aktuell UVG 2011 G für Todesfälle und Invalide) mit der Software SUVA DK berechnet.

Der technische Abzinsungssatz wird im Unfallversicherungsgesetz (UVG) definiert und beträgt 1% seit dem 01.01.2022 (vorher 1,5%).

Gemäss Artikel 90 Abs. 3 UVG wird das Deckungskapital um eine Rückstellung für die Finanzierung des Deckungskapitals infolge einer Änderung der Buchhaltungsnormen (technische Grundlagen) ergänzt.

Schadenrückstellungen

Der Betrag der Rückstellungen für laufende Versicherungsfälle entspricht der Schätzung der nach dem Stichtag erwarteten Zahlungen für bereits eingetretene Versicherungsfälle. Sie werden nach aktuariellen Methoden unter Verwendung von Abwicklungsdreiecken geschätzt, wobei das Portfolio in homogene Unterportfolios mit vergleichbaren Entwicklungsmerkmalen unterteilt wird.

Sie umfassen zwei Rückstellungen:

- Schadenrückstellungen, die eine fallweise Schadenbemessung darstellen;
- und IBNR-Rückstellungen (Incurred But Not Reported), die eine Ergänzung zu den Schadenrückstellungen darstellen, wenn sich diese als unzureichend erweisen oder für verspätet gemeldete Fälle.

Wir verwenden ein komplettes Panel von versicherungsmathematischen, deterministischen oder stochastischen Methoden. Deterministische versicherungsmathematische Reservierungsmethoden wie das Chain-Ladder-Verfahren, das Bornhuetter-Ferguson-Verfahren oder der Frequency-Severity-Ansatz gehören zu den Grundlagen der Berechnung von Schadenreserven in der Nichtlebenversicherung. Aufgrund ihrer robusten Entwicklung gehören diese Methoden zu den in der Praxis am häufigsten verwendeten Methoden zur Abschätzung der endgültigen Kosten. Diese Methoden gehen je nach Versicherungsbranche von unterschiedlichen Annahmen aus, allgemein aber sind vergangene Trends gute Indikatoren für die zukünftige Schadenentwicklung. Diese Annahmen müssen auch festlegen, ob in der Vergangenheit aufgetretene Extrembewegungen für die Vorhersage zukünftiger Entwicklungen relevant sind.

Eine Rückstellung wird vorgenommen, um die Schadenbearbeitung bei einer Übertragung des Portefeuilles oder Einstellung der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Es handelt sich um die ULAE-Rückstellungen (Unallocated Loss Adjustment Expenses). Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die nicht direkt einem Schadendossier verbucht werden können. Die Rückstellungen für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle dürfen keine anderen Sicherheitsmargen als die oben beschriebene Anpassung umfassen.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen

Diese Rückstellungen dienen zur Deckung der periodischen künftigen Beteiligungen für laufende Verträge und betreffen alle Versicherungsbranchen, für die vertraglich eine Überschussbeteiligung vorgesehen werden kann. Die jährliche Zuweisung ist ein Prozentsatz der verdienten Prämien, der gemäss der Portefeuille-Entwicklung angepasst wird.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sind aufgrund der Komplexität der Verpflichtungen und der Unsicherheiten bei der Berechnung der Rückstellungen erforderlich. Sie dienen dazu, ungünstige Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen (Schwankungsrückstellungen) sowie unvorhergesehene Katastrophenereignisse (Sicherheitsrückstellungen) ganz oder teilweise auszugleichen.

Die Schwankungsrückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Expected Shortfall der allgemeinen Ausschüttung der Reserven und der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen für laufende Schadenfälle. Diese Rückstellung schwankt jedes Jahr je nach Rückstellungsrisiko.

Die Sicherheitsrückstellungen werden gebildet, um Katastrophenereignisse und Geschäftsvolatilität zu bewältigen, unter Berücksichtigung von Diversifikation, Grösse und Struktur der Versicherungsportefeuilles. Parametrische Methoden wie das Mack-Modell oder die Bootstrapping-Methode sind robuste Methoden zur Bestimmung des mittleren quadratischen Prognosefehlers (MSEP) und zur Berechnung des Konfidenzintervalls.

Versicherungstechnische Rückstellungen Leben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Leben werden auf Basis der im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan beschriebenen Annahmen und Methoden sowie der bei der Schaffung der Produkte erstellten Formulare für den Abwicklungswert gebildet. Sie werden mindestens jährlich ermittelt.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen müssen ausreichend sein. Dies bedeutet insbesondere, dass die Annahmen und Methoden zur Bestimmung der Rückstellungen so festzulegen sind, dass die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen gewährleistet ist. Die Prüfung der Angemessenheit der Rückstellungen wird jährlich nach Unterportfolio beruhend auf aktualisierten konservativen Annahmen und Methoden durchgeführt.

Die Methoden zur Bestimmung der vorsichtigen technischen Grundlagen und zur Unterteilung des Vertragsportfolios in Unterportfolios richten sich nach den Grundsätzen der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen und der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung betreffend die Bestimmung ausreichender technischer Rückstellungen Leben.

Die wichtigsten bei der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensbereich verwendeten Annahmen sind die biometrischen Grundlagen (Sterblichkeit bei Kapital- oder Rentenversicherungen, Wahrscheinlichkeit des Invaliditätseintritts und der Arbeitswiederaufnahme), die wirtschaftlichen Annahmen (erwartete Anlageerträge, Teuerung), die Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen) und die Kostenparameter. In regelmässigen Abständen wird geprüft, ob die zugrunde gelegten Annahmen und Parameter aktualisiert werden müssen. Auch die damit verbundenen Unsicherheiten werden regelmässig neu evaluiert.

Je nach Produkt werden reglementarische Vorschriften (FINMA, Schweizerische Aktuarvereinigung) oder Erfahrungswerte für die Annahmen genommen, die für das Deckungskapital verwendet werden. Eine Kombination aus eigenen statistischen Daten und statistischen Brancheninformationen (Schweizerischer Versicherungsverband) liegt diesen Annahmen zugrunde.

Sterblichkeit

Die für die Projektionen verwendeten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den neuesten Statistiken, die den gemeinsamen Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen entstammen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise Leben aus ihrem eigenen Versichertenportfolio angepasst. Für die Rentenversicherungen wird zusätzlich die aufgrund der gemeinsamen Beobachtungen der Schweizer Lebensversicherungsgesellschaften gemessene Entwicklungstendenz der Sterblichkeit berücksichtigt.

Invalidität und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit

Die für die Projektionen verwendeten Wahrscheinlichkeiten für den Eintritt der Invalidität und die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit basieren auf den neuesten Statistiken gemeinsamer Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise Leben aus ihrem eigenen Versichertenportfolio angepasst.

Kosten

Es werden für jede Vertragsart gesondert Stückkosten pro Police berechnet. Die Höhe dieses Betrags wird angepasst, um den erfassten Verwaltungskosten (und Schadenregulierungskosten) insgesamt zu entsprechen.

Teuerung

Die Teuerung wird mit den von der FINMA gelieferten Parametern und je nach der beobachteten Kostenstruktur der Vaudoise Leben festgelegt.

Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen)

Die Vaudoise hat auf Basis der Beobachtungen ihres Portefeuilles Wahrscheinlichkeiten für einen Austritt festgelegt. Diese Wahrscheinlichkeiten werden je nach Versicherungsart, Vorsorgesystem (Säule 3a oder 3b), Prämienart und der abgelaufenen Vertragsdauer differenziert. Diese Wahrscheinlichkeiten werden regelmässig überprüft. Folgende Rückstellungen werden mindestens jährlich auf Basis der Annahmen und Methoden ermittelt, die im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan und den bei der Erstellung der Produkte erstellten Formularen für den Abwicklungswert beschrieben sind.

Rückstellung für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen entsprechen dem Anteil der im laufenden Geschäftsjahr in Rechnung gestellten Prämien zur Deckung der Risiken und Kosten der folgenden Perioden und werden vertraglich festgelegt.

Deckungskapital

Das Deckungskapital der Lebensversicherungsverträge wird einzeln berechnet und jährlich aktualisiert. Die für die Berechnung verwendeten technischen Grundlagen (biometrische Grundlagen, technische Zinssätze, Kostenparameter), mit Ausnahme der Rückstellungen für laufende Invaliditätsfälle, sind diejenigen der ursprünglichen Tarifierung oder vorsichtigerer technische Grundlagen. Der durchschnittlich gewichtete Diskontsatz beträgt 2,00% (2,04% per 31. Dezember 2024). Wenn die ursprünglichen technischen Grundlagen nicht mehr ausreichen, werden Verstärkungen gebildet und in den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Folgende Pauschalrückstellungen werden bei jedem Jahresabschluss festgelegt:

- Die Verstärkung zur Garantie der Zinssätze wird für jene Fälle gebildet, in denen die mit einer konservativen Zinskurve berechnete Rückstellung grösser ist als diejenige, die durch den technischen Zinssatz erhalten wird. Sie wird nach Portfoliotranchen mit den gleichen ursprünglichen Tarifgrundlagen (technischer Zinssatz, biometrische Grundlagen) berechnet.
- Die Verstärkung für die Leibrenten soll kompensieren, dass das mit den ursprünglichen Sterbetafeln berechnete Deckungskapital im Vergleich zu den aktuellen Sterbetafeln zu tief ist. Diese Verstärkung wird pro Police berechnet.
- Die Verstärkung für künftige Invalidität soll das Fehlen von Deckungskapital und die unzureichenden technischen Grundlagen der Invaliditätstarife von 1980 und früher ausgleichen. Sie wird pro Police berechnet.
- Die Verstärkung für Kosten wird gebildet, wenn der aktuelle Wert der vorsichtig veranschlagten effektiven zukünftigen Kosten höher ist als die Tarifkosten und wenn die gebildeten Rückstellungen (Deckungskapital + Prämienübertrag + andere Verstärkungen) unter den genügenden Rückstellungen im Sinne der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung liegen. Diese Verstärkung wird pro Unterportfolio berechnet.
- Die IBNR-Rückstellung für Invaliditätsfälle ergänzt das laufende Deckungskapital für Invaliditätsfälle, um noch nicht gemeldete Fälle zu berücksichtigen.
- Die IBNR-Rückstellung für das Todesfallrisiko dient dazu, die Schadenbelastung durch am Stichtag noch nicht gemeldete Todesfälle zu kompensieren. Diese Rückstellung wird in Prozent der Risikoprämien berechnet.
- Die Schwankungsrückstellung dient der Abschwächung von Schwankungen auf biometrischen Risiken. Diese Rückstellung wird berechnet, indem Mindest- und Höchstgrenzen für die Schwankung des Ergebnisses auf biometrische Risiken angewandt werden. Überschreitet das Jahresergebnis die Höchstgrenze der erwarteten Rendite, so wird die Rückstellung um einen bestimmten Anteil des Überschussergebnisses erhöht, wobei eine bestimmte Obergrenze nicht überschritten werden darf. Erreicht umgekehrt das Jahresergebnis nicht den Mindestbetrag des erwarteten Ergebnisses, so wird die Rückstellung aufgelöst, ohne dass sie negativ werden kann.

Wo dies relevant ist, wird das Verhalten der versicherten Person in den Verstärkungen vorsichtig berücksichtigt. In allen versicherungstechnischen Rückstellungen sind Sicherheitsmargen enthalten. Die Berechnung der Pauschalrückstellung ist im Anhang des Geschäftsplans festgelegt, der auch die Regelungen für Bildung und Auflösung der Rückstellungen enthält.

Schadenrückstellungen

Hier handelt es sich um Rückstellungen für noch nicht ausbezahlte Leistungen.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen

Mit dieser Rückstellung soll die Entnahme für die Überschussbeteiligung im Laufe der Jahre ausgeglichen werden; sie soll weniger stark schwanken als die Jahresergebnisse. Die Zuweisungen an die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen erfolgen auf Grundlage der vom Unternehmen erzielten Überschüsse.

Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen

Das sind die pro Vertrag angesammelten Überschussanteile am Datum der Erstellung der Finanzausweise, die mit den künftigen Leistungen ausbezahlt werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter

Die versicherungstechnischen Rückstellungen von Verträgen auf Rechnung und Risiko Dritter entsprechen dem Wert des Anlageportfolios, an das der Vertrag gebunden ist. Sie enthalten ebenfalls die entsprechenden Prämienüberträge.

Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

Die Vaudoise gibt ihren Nichtleben-Kundinnen und -Kunden einen Teil des früheren Unternehmensgewinns in Form einer Prämienermässigung weiter, sofern die Ergebnisse der Gruppe dies erlauben.

Finanzverbindlichkeiten

Sie umfassen ausgegebene Obligationen (ohne Agio, in den transitorischen Passiva erfasst und amortisiert über die Laufzeit der Anleihe) sowie Anleihen gegenüber Dritten oder Aktionären, die zum Nominalwert bewertet werden. Sie beinhalten auch Hypothekenanleihen und negative Positionen von Derivaten (siehe Abschnitt Kapitalanlagen).

Flüssige Mittel

Sie enthalten Festgelder und ähnliche liquide Kapitalanlagen.

Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen und Wertberichtigungen zum Nominalwert aufgeführt.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Fremdwährungen wird auf der Basis von Jahresendkursen vorgenommen. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen in den Jahresrechnungen der verschiedenen Gesellschaften beeinflussen deren Ergebnisse direkt.

VI. Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1. Segmenterfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Nichtlebensgeschäft	
	2025	2024 angepasst
Gebuchte Bruttoprämien	1'242'573	1'158'833
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-46'078	-44'046
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-5'640	-2'418
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	508	216
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung	1'191'364	1'112'585
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto)	-865'756	-855'701
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	18'406	48'655
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen und an der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	17'507	25'060
Versicherungstechnischer Aufwand ohne Aufwendungen auf eigene Rechnung	-829'843	-781'987
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-323'701	-310'870
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	5'749	3'507
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-317'952	-307'363
Den Versicherten zugewiesene Überschussanteile	-24'113	-22'752
Ertrag aus Kapitalanlagen	85'431	85'522
Gewinne (+) und Verluste (-) auf Kapitalanlagen	56'905	30'670
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-18'586	-17'463
Übriger Ertrag	2'964	5'955
Übriger Aufwand	-2'203	-1'483
Anlageergebnis auf eigene Rechnung	124'510	103'201
Gebuchte Bruttoprämien auf Rechnung und Risiko Dritter		
Veränderung der Prämienüberträge (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter		
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-	-
Ertrag aus Dienstleistungen		
Verwaltungsaufwendungen sonstiges Geschäft		
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	143'966	103'685
Finanzierungskosten	-3'770	-4'717
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		
Nicht-operatives Ergebnis	-3'770	-4'717
Ausserordentliches Ergebnis	13	34
Ergebnis vor Ertragssteuern	140'209	99'001
Ertragssteuern	-14'045	-9'145
Gewinn nach Steuern	126'164	89'856

Seit Ende 2023 generiert neocredit.ch keine neuen Geschäfte mehr (Run-Off).

Lebengeschäft		Sonstiges Geschäft		Eliminationen		Gruppe	
2025	2024 angepasst	2025	2024	2025	2024	2025	2024 angepasst
156'255	166'633			-	-2'811	1'398'829	1'322'655
-1'887	-4'729			-	2'811	-47'965	-45'964
1'817	1'724					-3'823	-694
45	59					554	275
156'230	163'686			-	-	1'347'594	1'276'271
-215'241	-216'709	-	-	-	2'153	-1'080'997	-1'070'257
55'906	59'396			-	-749	74'312	107'303
1'010	3'453			-	-1'405	18'517	27'108
-158'325	-153'859			-	-	-988'168	-935'846
-45'346	-42'478	-	-	137	-1	-368'911	-353'349
						5'749	3'507
-45'346	-42'478	-	-	137	-1	-363'161	-349'842
-5'875	-4'483	-	-	-	-	-29'988	-27'235
86'851	82'609	4'915	4'194			177'197	172'325
7'424	10'191	-5'002	173			59'327	41'034
-17'483	-19'738	-1'633	-1'330			-37'703	-38'532
2'307	3'178	5'791	9'914	-5'835	-10'347	5'227	8'699
-2'223	-1'855	-68	-107	119	185	-4'375	-3'259
76'877	74'385	4'002	12'843	-5'716	-10'162	199'673	180'268
76'324	74'081					76'324	74'081
-518	-581					-518	-581
-36'937	-35'099					-36'937	-35'099
-63'505	-67'946					-63'505	-67'946
28'657	32'660					28'657	32'660
4'021	3'114	-	-	-	-	4'021	3'114
		43'810	39'700	-137		43'673	39'700
		-41'493	-37'018		1	-41'493	-37'018
27'582	40'364	6'319	15'525	-5'716	-10'162	172'151	149'412
-1'965	-5'452	-2'830	-2'721	5'716	10'162	-2'849	-2'729
		7'867	4'259			7'867	4'259
-1'965	-5'452	5'037	1'538	5'716	10'162	5'018	1'530
-	-	75	-	-	-	88	34
25'617	34'912	11'432	17'063	-	-	177'257	150'977
-3'696	-4'952	-3'260	-2'997	-	-	-21'001	-17'094
21'920	29'960	8'171	14'067	-	-	156'256	133'883

2. Gebuchte Bruttoprämien

2.1 Bruttoprämien nach Versicherungsbranche

	2025	%	2024	%
Nichtlebensgeschäft				
Unfall	220'506	17,7	194'723	16,8
Krankheit	312'568	25,2	293'675	25,4
Motorfahrzeuge	404'436	32,5	379'582	32,8
Sach	216'554	17,4	201'954	17,5
Haftpflicht	76'447	6,2	73'446	6,4
Verschiedenes	12'062	1,0	12'641	1,1
Total Nichtlebensgeschäft	1'242'573	100,0	1'156'022	100,0
Lebensgeschäft				
Einmalprämien	34'903	15,0	39'130	16,3
Periodische Prämien	121'353	52,2	127'503	53,0
Total der Prämien auf eigenes Risiko	156'255	67,2	166'633	69,2
Prämien auf Rechnung und Risiko Dritter	76'324	32,8	74'081	30,8
Total Lebensgeschäft	232'579	100,0	240'713	100,0
Total gebuchte Bruttoprämien	1'475'152		1'396'735	

2.2 Bruttoprämien nach geografischen Regionen

	2025	%	2024	%
Westschweiz	815'036	55,3	773'317	55,4
Deutschschweiz	583'717	39,6	549'411	39,3
Italienische Schweiz	72'691	4,9	70'662	5,1
Total Schweiz	1'471'444	99,7	1'393'389	99,8
Liechtenstein	3'709	0,3	3'346	0,2
Total gebuchte Bruttoprämien	1'475'152	100,0	1'396'735	100,0

3. Bezahlte Schadenfälle und Versicherungsleistungen

	2025			2024		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Nichtlebensgeschäft	865'756	-21'382	844'374	853'548	-29'071	824'477
Lebensversicherungen auf eigenes Risiko	215'241	-1'574	213'667	216'709	-1'378	215'331
Lebensversicherungen auf Rechnung und Risiko Dritter	36'937	-	36'937	35'099	-	35'099
Total Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen	1'117'933	-22'956	1'094'978	1'105'356	-30'449	1'074'907

4. Netto Betriebsaufwand Rückversicherung

	2025	2024 angepasst
Nichtleben		
Verwaltungsaufwand (brutto)	167'000	158'480
Abschlussaufwand (brutto)	156'564	152'390
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	323'564	310'871
Abschlussaufwand (Anteil Rückversicherer)	-5'749	-3'507
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-5'749	-3'507
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft Nichtleben	317'815	307'364
Leben		
Verwaltungsaufwand (brutto)	23'719	23'797
Abschlussaufwand (brutto)	21'628	18'681
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft Leben	45'346	42'478
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	363'161	349'842
Sonstiges Geschäft		
Verwaltungsaufwand	41'493	37'018
Total Verwaltungsaufwand Sonstiges Geschäft	41'493	37'018
Davon:		
– Personalaufwand	232'555	223'067
– Abschreibungen auf Anlagen	13'247	12'402
– Honorar der Revisionsstelle (exkl. Steuern)	768	774
Personalaufwand der Gruppe		
Gesamtpersonalkosten enthalten in Betriebskosten, Schadenaufwand und Aufwand für Kapitalanlagen.	304'977	291'912

5. Ertrag aus Kapitalanlagen

	2025			2024		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Renditeliegenschaften	31'800	30'022	1'707	33'522	29'547	1'701
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	2'766	-	-	2'340
Festverzinsliche Wertpapiere	28'310	32'025	-	25'981	28'984	-
Darlehen	334	5'921	252	735	6'128	-
Hypotheken	3'616	6'819	-	3'139	6'878	-
Aktien	8'486	1'155	191	8'839	4'947	113
Fondsanteile	8'919	10'675	-	8'900	5'963	40
Private Equity	4	235	-	-	162	-
Hedge Funds	3'963	-	-	4'406	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	85'431	86'851	4'915	85'522	82'609	4'194

6. Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen

	2025			2024		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Realisierte Kursgewinne und -verluste						
Renditeliegenschaften	21'817	25'215	139	13'091	1'747	73
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-	-	-	-448
Festverzinsliche Wertpapiere	-321	-12'632	-	-8'760	-18'817	-
Darlehen	-565	-	-	-1'111	-	-
Hypotheken	-	-	-	-33	-	-
Aktien	2'999	-	-	10'152	7'461	-
Fondsanteile	37'922	14'355	-	25'041	21'095	-32
Derivate	-8'095	-3'764	-	-10'831	-5'702	-
Private Equity	19'367	1'670	-	16'538	1'596	120
Hedge Funds	38	41	-	36	39	-
Total realisierte Kursgewinne und -verluste	73'161	24'885	139	44'122	7'419	-287
Nicht realisierte Kursgewinne						
Renditeliegenschaften	2'845	3'484	-	725	828	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-	-	-	500
Festverzinsliche Wertpapiere	1'365	950	-	2'589	2'724	-
Darlehen	-	-	-	179	-	-
Hypotheken	-	-	-	-	33	-
Aktien	4'255	-	-	3'813	12'763	348
Fondsanteile	580	2'582	60	12'533	6'929	-
Derivate	4'238	2'385	-	6'196	3'625	-
Private Equity	-	287	-	21	48	-
Private Debt	1	-	-	-	-	-
Total nicht realisierte Kursgewinne	13'285	9'687	60	26'056	26'950	848

	2025			2024		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Nicht realisierte Kursverluste						
Renditeliegenschaften	410	-3'453	-	-985	-4'031	-588
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-5'016	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	-1'443	-1'538	-	-685	-555	-
Aktien	-2'820	-	-	-11'077	-74	-
Fondsanteile	-1'137	-522	-	-192	-1'944	-
Derivate	-5'788	-4'141	-	-4'463	-2'477	-
Private Equity	-6	-4'137	-	-130	-9'344	-
Private Debt	-43	-	-	-	-	-
Total nicht realisierte Kursverluste	-10'825	-13'790	-5'016	-17'533	-18'426	-588
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-	-	-	200
Festverzinsliche Wertpapiere	1'130	478	-	23'816	17'848	-
Fondsanteile	122	352	-	95	132	-
Derivate	66'778	32'285	-	15'413	12'100	-
Private Equity	782	-	-	8'188	521	-
Hedge Funds	-	-	-	6'232	-	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	68'812	33'114	-	53'744	30'601	200
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-185	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	-41'600	-31'333	-	-1'122	-737	-
Fondsanteile	-164	-213	-	-48	-49	-
Derivate	-24'421	-13'864	-	-72'915	-35'556	-
Private Equity	-10'349	-1'062	-	-1'635	-11	-
Hedge Funds	-10'994	-	-	-	-	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-87'527	-46'472	-185	-75'720	-36'353	-
Gesamttotal Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	56'905	7'424	-5'002	30'670	10'191	173

7. Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter

	2025	2024
Ertrag	3'965	2'136
Realisierte Kursgewinne und -verluste	2'508	-827
Nicht realisierte Kursgewinne	25'732	31'149
Nicht realisierte Kursverluste	-2'723	-195
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	-	396
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-825	-
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	28'657	32'660

8. Übriger Ertrag und Aufwand

Es handelt sich hauptsächlich um Ertrag und Aufwand bei flüssigen Mitteln (inkl. Wechselkursgewinne und -verluste) sowie um versicherungstechnischen Zinsertrag und -aufwand.

9. Ertrag aus Dienstleistungen

Der Ertrag aus Dienstleistungen des sonstigen Geschäfts stammt hauptsächlich aus den Gesellschaften Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG (Verwaltung von Immobilienfonds für Dritte), der Pittet Associés SA (versicherungstechnische und juristische Beratung sowie Anlageberatung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsunternehmen), der Prevanto AG (Beratung von öffentlichen und privaten Vorsorgeeinrichtungen), Ecofin Investment Consulting AG (Vermögensverwaltungsberatung von institutionellen Investoren) aus der Gesellschaft FimPlus AG (Immobilienverwaltung und -beratung) sowie aus der Vaudoise Services AG (zusätzliche Dienstleistungen zum Versicherungsgeschäft) und der neocredit.ch AG (Crowdlending-Plattform für KMU).

10. Ertragssteuern

	2025	2024 angepasst
Laufende Steuern ¹⁾	13'607	34'102
Latente Steuern ²⁾	7'394	-17'008
Total	21'001	17'094

¹⁾ Bezahlte oder rückgestellte Ertragssteuern der im Konsolidierungskreis eingeschlossenen Gesellschaften. Der auf der Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete und berechnete durchschnittliche Steuersatz beträgt für alle Gesellschaften der Gruppe 7,2% im Jahr 2025 bzw. 15,4% im Jahr 2024. Diese Veränderung ist auf eine Steuerkorrektur der Vorjahre auf den Einzelabschlüssen im Jahr 2024 zurückzuführen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zur Anmerkung 20.

11. Jahresgewinn pro Aktie

Das Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG von CHF 75 Millionen besteht aus 10 Millionen Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 5.– und aus 1 Million Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.–.

	Anzahl Aktien	Eigene Aktien gewichtet auf ein Jahr ¹⁾	Anzahl ausstehender Aktien	Ausstehendes Aktienkapital	Prozentsatz der Gewinnverteilung	Nettogewinn (in Tausend CHF) ²⁾	Jahresgewinn pro ausstehender Aktie
2024 angepasst							
Namenaktien A	10'000'000	-	10'000'000	50'000'000	69,1%	92'488	9,25
Namenaktien B	1'000'000	104'850	895'150	22'378'750	30,9%	41'395	46,24
				72'378'750	100,0%	133'883	
2025							
Namenaktien A	10'000'000	-	10'000'000	50'000'000	68,7%	107'374	10,74
Namenaktien B	1'000'000	89'508	910'492	22'762'300	31,3%	48'882	53,69
				72'762'300	100,0%	156'256	

¹⁾ Gemäss Anmerkung 25 des Anhangs

²⁾ Den Aktionärinnen und Aktionären der Vaudoise Versicherungen Holding AG zurechenbarer Nettogewinn

Da es keinen potenziellen Verwässerungseffekt auf das Ergebnis gibt, wurde auf die Ausweisung eines verwässerten Gewinns pro Aktie verzichtet.

12. Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis 2025 von CHF 87'706.– setzt sich wie folgt zusammen: Im Bereich Nichtleben betrifft es Leistungen für die Liquidationsführung von Epona, Allgemeine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit für Tiere gegenüber Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG von CHF 12'706.–.

Im sonstigen Geschäft betrifft es einen Forderungsverzicht für einen Teil einer Anleihe in Höhe von CHF 75'000.–.

2024 betraf das ausserordentliche Ergebnis von CHF 34'294.– aus dem Bereich Nichtleben die Epona, Allgemeine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit für Tiere in Liquidation, die 2021 ihre Geschäftstätigkeit an die Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, übertragen hatte und für die die Steuerrückstellungen höher waren als die effektiv bezahlten Beträge.

VII. Anmerkungen zur Bilanz

13. Kapitalanlagen

13.1 Entwicklung der Kapitalanlagen

	Anschaf- fungswert	Marktwert	Bilanzwert			
31.12.2025	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Total
Kapitalanlagen						
Renditeliegenschaften	1'276'986	1'637'047	844'010	760'018	33'019	1'637'047
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	47'241	*	-	-	32'512	32'512
Langfristig gehaltene Wertschriften	47'368	*	-	-	26'723	26'723
Festverzinsliche Wertpapiere	3'000'994	2'813'563	1'012'424	1'877'037	-	2'889'461
Darlehen	374'599	374'274	46'748	322'526	5'000	374'274
Hypotheken	663'173	663'173	264'016	399'157	-	663'173
Aktien	247'733	319'804	315'630	10	4'164	319'804
Fondsanteile	1'123'888	1'392'412	751'395	639'167	1'850	1'392'412
Derivate	16'296	10'480	6'535	3'945	-	10'480
Private Equity	110'277	151'279	136'418	14'861	-	151'279
Hedge Funds	90'706	120'170	120'170	-	-	120'170
Private Debt	3'806	3'765	3'765	-	-	3'765
	7'003'066	*	3'501'112	4'016'721	103'268	7'621'100
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter						
Flüssige Mittel	47'720	47'720		47'720		47'720
Festverzinsliche Wertpapiere	22'595	22'396		22'396		22'396
Fondsanteile	420'588	472'204		472'204		472'204
	490'904	542'319	-	542'319	-	542'319

* Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften machen die kotierten Titel CHF 16,7 Mio. in der Bilanz aus nach der Equity-Methode des anteiligen Eigenkapitals (Marktwert CHF 72,1 Mio. gemäss Börsenkurs).

Unter den langfristig gehaltenen Wertschriften machen kotierte Titel CHF 5,4 Mio. in der Bilanz aus (Marktwert).

	Anschaf- fungswert	Marktwert	Bilanzwert			
31.12.2024	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Total
Kapitalanlagen						
Renditeliegenschaften	1'258'929	1'598'570	807'219	758'570	32'781	1'598'570
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	47'241	*	-	-	26'948	26'948
Langfristig gehaltene Wertschriften	47'368	*	-	-	31'872	31'872
Festverzinsliche Wertpapiere	3'124'012	2'997'452	1'006'171	2'044'069	-	3'050'240
Darlehen	384'149	383'824	49'918	333'906	-	383'824
Hypotheken	668'218	668'218	249'670	418'548	-	668'218
Aktien	245'964	281'915	278'351	263	3'301	281'915
Fondsanteile	1'041'734	1'273'143	714'211	556'927	2'005	1'273'143
Derivate	14'278	35'223	24'489	10'733	-	35'223
Private Equity	123'233	208'835	193'000	15'835	-	208'835
Hedge Funds	90'707	131'184	131'184	-	-	131'184
	7'045'833	*	3'454'214	4'138'852	96'906	7'689'972
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter						
Flüssige Mittel	35'248	35'248		35'248		35'248
Festverzinsliche Wertpapiere	33'259	32'675		32'675		32'675
Fondsanteile	369'737	398'057		398'057		398'057
Derivate	820	1'522		1'522		1'522
	439'063	467'501	-	467'501	-	467'501

* Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften machen die kotierten Titel CHF 12,1 Mio. in der Bilanz aus nach der Equity-Methode des anteiligen Eigenkapitals (Marktwert CHF 36,0 Mio. gemäss Börsenkurs).

Unter den langfristig gehaltenen Wertschriften machen kotierte Titel CHF 5,4 Mio. in der Bilanz aus (Marktwert).

13.2 Entwicklung der Kapitalanlagen

	31.12.2024	%	Eigener Anteil assoziierte Unternehmen 2025
Renditeliegenschaften	1'598'570	20,8	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	26'948	0,4	7'867
Langfristig gehaltene Wertschriften	31'872	0,4	-
Festverzinsliche Wertpapiere	3'050'240	39,7	-
Darlehen	383'824	5,0	-
Hypothesen	668'218	8,7	-
Aktien	281'915	3,7	-
Fondsanteile	1'273'143	16,6	-
Derivate	35'223	0,5	-
Private Equity	208'835	2,7	-
Hedge Funds	131'184	1,7	-
Private Debt	-	-	-
Total Kapitalanlagen	7'689'972	100,0	7'867
Anlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	467'501		

13.3 Kapitalanlagen nach Währung per 31. Dezember 2025 (in CHF umgerechnet)

	CHF	USD	EUR
Renditeliegenschaften	1'637'047		
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	32'512		
Langfristig gehaltene Wertschriften	5'425		
Festverzinsliche Wertpapiere	2'016'284		21'298
Darlehen	374'274	437'180	383'492
Hypothesen	663'173		
Aktien	319'804		
Fondsanteile	1'392'048		
Derivate	5'385		364
Private Equity	4'773	5'095	
Hedge Funds		136'235	4'662
Private Debt	3'765	120'170	
Total Kapitalanlagen	6'454'489	698'680	409'816
Anlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	542'319		

Veränderungen 2025				Wertberichtigung pro			
Zugänge	Abgänge	Realisierte Gewinne und Verluste	Wechselkurs-differenzen	Erfolg	Gewinn-/ Neubewertungs-reserven	31.12.2025	%
78'153	-105'871	47'171	-	3'286	15'738	1'637'047	21,5
-	-	-	-	-	-2'303	32'512	0,4
-	-	-	-182	-5'016	50	26'723	0,4
1'363'338	-1'435'286	-12'953	-71'325	-4'554	-	2'889'461	37,9
5'340	-14'325	-565	-	-	-	374'274	4,9
31'501	-36'545	-	-	-	-	663'173	8,7
17'512	-18'742	2'999	-	1'435	34'685	319'804	4,2
474'971	-444'982	52'276	98	1'563	35'343	1'392'412	18,3
60'660	-131'015	-11'860	60'779	-3'306	-	10'480	0,1
4'008	-36'381	21'037	-10'630	-3'855	-31'736	151'279	2,0
-	-79	79	-10'994	-	-20	120'170	1,6
3'806	-	-	-	-41	-	3'765	0,0
2'039'288	-2'223'226	98'184	-32'254	-10'488	51'757	7'621'100	100,0
72'720	-22'593	2'508	-825	23'009	-	542'319	
SEK	CAD	AUD	GBP	DKK	Diverse	Total	%
						1'637'047	21,5
						32'512	0,4
						26'723	0,4
2'476	13'980	3'724	25'871	3'285	3'169	2'889'461	37,9
						374'274	4,9
						663'173	8,7
						319'804	4,2
						1'392'412	18,3
						10'480	0,1
				5'609		151'279	2,0
						120'170	1,6
						3'765	0,0
2'476	13'980	3'724	25'871	8'895	3'169	7'621'100	100,0
						542'319	

14. Vorsorgeeinrichtungen

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

	Nennwert	Bilanz 31.12.2025	Konstituierung 2025	Bilanz 31.12.2024	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2025
Pensionskasse Vaudoise Versicherungen	96,567	96,567	-	96,567	-
Total	96,567	96,567	-	96,567	-

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

	Über- oder Unter- deckung (-)	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	23'290*	-	-	-	27'181	27'181	26'380
Vorsorgeeinrichtung ohne Überdeckung/ Unterdeckung	-	-	-	-	1'246	1'246	1'730
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	-	-	-	-	1'909	1'909	2'159
Total	-	-	-	-	30'336	30'336	30'268

* Gemäss des nach den Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER 26 per 31.12.2024 erstellten Abschlusses der Vorsorgeeinrichtung.

Die per 31.12.2025 erstellten vorläufigen Rechnungen lassen wiederum eine Überdeckung erkennen.

15. Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen: Betriebseinrichtungen wie Mobiliar, Maschinen und Informatikinstallationen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2024	104'675	-83'132	21'543
Zugänge	4'480	-	4'480
Abgänge	-102	94	-8
Ordentliche Abschreibungen	-	-6'844	-6'844
Stand per 31. Dezember 2024	109'053	-89'882	19'171
Zugänge	14'126	-	14'126
Änderung Konsolidierungskreis	33	-21	12
Abgänge	-182	149	-33
Ordentliche Abschreibungen	-	-7'352	-7'352
Stand per 31. Dezember 2025	123'031	-97'106	25'925

Sachanlagen: Betriebsgebäude

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2024	88'327	-18'289	70'038
Zugänge	88	-	88
Ordentliche Abschreibungen	-	-927	-927
Stand per 31. Dezember 2024	88'415	-19'216	69'199
Zugänge	93	-	93
Umgliederung	28'224	-	28'224
Ordentliche Abschreibungen	-	-939	-939
Stand per 31. Dezember 2025	116'732	-20'155	96'577

Sachanlagen: Anlagewerte im Bau

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2024	3'339	-	3'339
Zugänge	7'761	-	7'761
Stand per 31. Dezember 2024	11'100	-	11'100
Zugänge	21'280	-	21'280
Umgliederung	-28'224	-	-28'224
Stand per 31. Dezember 2025	4'156	-	4'156
Total Sachanlagen per 31. Dezember 2025	243'918	-117'261	126'657

Immaterielle Anlagen: Software und Informatiklizenzen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 31. Dezember 2023	119'813	-89'524	30'289
Restatement	-42'426	17'062	-25'364
Stand per 31. Dezember 2023 angepasst	77'387	-72'462	4'925
Zugänge angepasst	2'413	-	2'413
Umgliederung angepasst	254	-	254
Ordentliche Abschreibungen angepasst	-	-1'931	-1'931
Stand per 31. Dezember 2024 angepasst	80'055	-74'393	5'663
Zugänge	3'774	-	3'774
Umgliederung	4'503	-	4'503
Abgänge	-290	290	-
Ordentliche Abschreibungen	-	-2'231	-2'231
Stand per 31. Dezember 2025	88'042	-76'334	11'708

Immaterielle Anlagen: Anlagen in Entwicklung

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 31. Dezember 2023	18'160	-	18'160
Restatement	-5'331	-	-5'331
Stand per 31. Dezember 2023 angepasst	12'829	-	12'829
Zugänge angepasst	16'045	-	16'045
Umgliederung angepasst	-254	-	-254
Stand per 31. Dezember 2024 angepasst	28'620	-	28'620
Zugänge	19'050	-	19'050
Umgliederung	-4'503	-	-4'503
Stand per 31. Dezember 2025	43'168	-	43'168

Immaterielle Anlagen: beim Erwerb identifizierte Anlagen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2024	-	-	-
Zugänge	13'500	-	13'500
Ordentliche Abschreibungen	-	-2'700	-2'700
Stand per 31. Dezember 2024	13'500	-2'700	10'800
Zugänge	250	-	250
Ordentliche Abschreibungen	-	-2'725	-2'725
Stand per 31. Dezember 2025	13'750	-5'425	8'325
Total immaterielle Anlagen per 31. Dezember 2025	144'960	-81'759	63'201

Das aus dem Erwerb der Prevanto Holding AG identifizierte Anlagevermögen wird ab dem 1. Januar 2024 über fünf Jahre amortisiert.

Das aus dem Erwerb der EICTBS Holding AG identifizierte Anlagevermögen wird ab dem 1. Januar 2025 über fünf Jahre amortisiert.

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2024	86'023	-65'562	20'461
Zugänge	8'504	-	8'504
Ordentliche Abschreibungen	-	-8'915	-8'915
Stand per 31. Dezember 2024	94'526	-74'476	20'050
Zugänge	2'296	-	2'296
Ordentliche Abschreibungen	-	-8'477	-8'477
Stand per 31. Dezember 2025	96'823	-82'954	13'869

Bei den jüngsten Erwerben wurden keine Earn-outs erfasst, obwohl diese per 30. Juni 2027 den Maximalwert von CHF 3,0 Millionen erreichen könnten. 2025 wurde ein Earn-out von CHF 0,4 Millionen erfasst.

Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Rechnung gehabt.

Auswirkung Erfolgsrechnung

	2025	2024 angepasst
Jahresgewinn	156'256	133'883
Übriger Ertrag	87	87
Verwaltungsaufwendungen sonstiges Geschäft	-2'162	-2'599
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	-6'403	-6'403
Theoretischer konsolidierter Jahresgewinn inkl. Goodwill-Abschreibungen	147'778	124'968

Auswirkung Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024 angepasst
Konsolidiertes Eigenkapital gemäss Bilanz	2'655'464	2'510'271
Kapitalanlagen	6'255	12'658
Immaterielle Anlagen	7'869	7'735
Sonstige Verbindlichkeiten	-255	-343
Theoretisches konsolidiertes Eigenkapital inkl. Nettobuchwert des Goodwills	2'669'333	2'530'321

Wesentliche Elemente aus der Bilanz und Nettoertrag der erworbenen Einheiten

	EICTBS Holding AG 01.07.2025	Ecofin Investment Consulting AG 01.07.2025
Aktiven		
Beteiligungen	100	-
Anlagevermögen	-	12
Flüssige Mittel	100	-
Übrige Aktiven	-	499
Total Aktiven	200	511
Passiven		
Sonstige Passiven	-	265
Fremdkapital	-	265
Aktienkapital	100	100
Gesetzliche Reserven	50	50
Kumulierte Gewinnreserven	50	96
Jahresgewinn	-	-
Eigenkapital	200	246
Total Passiven	200	511
Nettoertrag im konsolidierten Ergebnis per 31.12.2025	-	635
Nettoertrag bis zum Kaufdatum per 01.07.2025	-	847

16. Forderungen

	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Depots aus übernommenen Rückversicherungen	24'891	26'402
Abrechnungsguthaben bei Versicherungsnehmerinnen und -nehmern	8'926	11'490
Abrechnungsguthaben bei Agenten und anderen Vermittlern	1'004	2'380
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	4'605	9'433
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungsverkehr	9'881	8'957
	49'307	58'662
Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	2'557	2'557
Übrige Forderungen		
Annuitäten Hypothekendarlehen	2'140	1'765
Verrechnungssteuer	30'043	25'217
Steuerabrechnungen zu unseren Gunsten	6'033	6'912
Gebäudeverwaltungen	5'256	4'383
Sonstige	5'314	6'437
	48'787	44'713
Total Forderungen	100'650	105'933
Davon Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	300	304

17. Flüssige Mittel

	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	4	6
Bankguthaben	226'738	77'547
Festgelder und ähnliche liquide Anlagen	164'900	193'500
Total	391'643	271'054

18. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich aus Marchzinsen von CHF 28,6 Mio. im Jahr 2025 (CHF 27,9 Mio. im Jahr 2024) und Provisionen zusammen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen bestehen hauptsächlich aus zu zahlenden Verwaltungs- und Abschlusskosten wie variable Vergütungen oder diverse Lieferanten, zu zahlenden Ferienguthaben und im Voraus eingenommenen Mieten.

19. Versicherungstechnische Rückstellungen

In der Bilanz	31.12.2025			31.12.2024		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben						
Rückstellung für Prämienüberträge	79'474	4'316	75'158	73'719	3'808	69'911
Deckungskapital	309'814	-	309'814	306'292	-	306'292
Schadenrückstellungen	1'052'748	56'440	996'308	1'083'650	60'315	1'023'335
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	55'979	-	55'979	54'260	-	54'260
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	432'187	-	432'187	420'132	-	420'132
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben	1'930'202	60'756	1'869'446	1'938'054	64'123	1'873'931
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben						
Rückstellung für Prämienüberträge	32'385	912	31'473	34'202	867	33'335
Deckungskapital	2'420'995	2'953	2'418'042	2'471'988	2'878	2'469'110
Schadenrückstellungen	1'511	450	1'061	2'364	1'046	1'318
Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen	59'595	-	59'595	63'950	-	63'950
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	14'253	-	14'253	12'412	-	12'412
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	499'900	1'185	498'715	505'800	1'228	504'572
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben	3'028'639	5'501	3'023'139	3'090'717	6'019	3'084'697
Total versicherungstechnische Rückstellungen	4'958'842	66'257	4'892'585	5'028'770	70'142	4'958'628

In der Erfolgsrechnung

	Nichtleben 2025	Nichtleben 2024	Leben 2025	Leben 2024
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-5'640	-2'418	1'817	1'724
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)				
Deckungskapital	1'279	-8'722	50'993	37'626
Schadenrückstellungen	30'902	66'355	853	38
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-1'719	-1'971	-1'841	-1'467
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-12'056	-7'756	5'900	23'200
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	18'406	47'906	55'906	59'396

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden unter den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Im Nichtleben sind sie von CHF 417,5 Millionen am 31.12.2024 auf CHF 429,6 Millionen am 31.12.2025 gestiegen. Diese Veränderung erklärt sich aus der Bildung von CHF 12,0 Mio. Rückstellungen für Katastrophenrisiken im Jahr 2025. Im Vorjahr waren sie von CHF 409,5 Mio. auf CHF 417,5 Mio. am 31.12.2024 gestiegen aufgrund der Bildung von CHF 8,0 Mio. Rückstellungen für Katastrophenrisiken.

Im Leben sind die Rückstellungen von CHF 501,0 Mio. am 31.12.2024 auf CHF 494,3 Mio. am 31.12.2025 gesunken. Diese Veränderung erklärt sich durch die Verringerung der anderen Verstärkungen von CHF 6,7 Mio. Die Rückstellungen für Zins- und Schwankungsrisiken haben sich nicht verändert. Im Vorjahr waren sie von CHF 523,2 Mio. auf CHF 501,0 Mio. gesunken aufgrund einer Auflösung der Zinsrisikoverstärkung von CHF 20,0 Millionen und einer Verringerung der anderen Verstärkungen um CHF 2,2 Millionen. Die Schwankungsrückstellung hat sich nicht verändert.

	Nichtlebensgeschäft			Lebensgeschäft			
	Deckungs- kapital	Schadenrück- stellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbe- teiligungen	Deckungs- kapital	Schadenrück- stellungen	Rückstellungen für den Versi- cherten gut- geschriebene Überschussbe- teiligungen	Rückstel- lungen für künftige Überschuss- beteiligungen
Stand per 1. Januar 2024	293'037	1'150'005	52'289	2'509'614	2'401	68'898	10'945
Veränderung der Erfolgsrechnung	8'721	-66'355	1'971	-37'626	-38	-	1'467
Bildung	6'134	-	-	-	-	5'159	-
Zinsen	-	-	-	-	-	73	-
Verwendung	-1'600	-	-	-	-	-10'552	-
Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-	-2	-
Stand per 1. Januar 2025	306'292	1'083'650	54'260	2'471'988	2'364	63'950	12'412
Veränderung der Erfolgsrechnung	-1'279	-30'902	1'719	-50'993	-853	-	1'841
Bildung	6'645	-	-	-	-	6'159	-
Zinsen	-	-	-	-	-	68	-
Verwendung	-1'844	-	-	-	-	-10'582	-
Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-	-1	-
Saldo per 31. Dezember 2025	309'814	1'052'748	55'979	2'420'995	1'511	59'595	14'253

Einige Bewegungen der versicherungstechnischen Rückstellungen können nicht direkt der Erfolgsrechnung unter der Position Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) entnommen werden; diese Elemente sind in der obenstehenden Tabelle aufgeführt.

Analyse der Bearbeitung von Versicherungsleistungen Nichtleben

Jahr des Schadeneintritts	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Total
Am Ende des Ereignisjahrs	301'193	309'159	318'101	343'555	327'542	400'586	399'583	425'572	422'682	441'232	
1 Jahr später	460'361	469'252	486'228	518'633	494'400	608'426	619'838	670'780	647'114		
2 Jahre später	483'918	494'813	514'658	545'390	522'666	637'634	653'755	707'567			
3 Jahre später	488'607	500'365	522'037	552'427	528'642	643'334	664'426				
4 Jahre später	491'922	503'167	526'988	555'601	531'424	646'359					
5 Jahre später	493'454	505'696	529'089	559'378	533'536						
6 Jahre später	495'103	508'303	532'794	562'963							
7 Jahre später	497'008	510'021	535'042								
8 Jahre später	498'595	511'195									
9 Jahre später	500'078										
Geschätzte Gesamt- schadenbelastung	527'650	527'737	565'593	596'580	569'162	694'559	714'256	765'750	744'090	796'945	6'502'322
Bereits erfolgte Schaden- entschädigungen	-500'078	-511'195	-535'042	-562'963	-533'536	-646'359	-664'426	-707'567	-647'114	-441'232	-5'749'511
Rückstellungen für Versicherungsleis- tungen der letzten 10 Jahre	27'572	16'542	30'552	33'617	35'626	48'200	49'830	58'182	96'976	355'713	752'811
Rückstellungen für Versicherungsleistungen vor 2016											326'397
Rückstellungen indirektes Geschäft											54'888
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)											1'134'096
Anteil Rückversicherung											-43'257
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (netto)											1'090'839

Die Auflösung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen beträgt CHF 55,7 Millionen (CHF 51,1 Millionen im Vorjahr).

20. Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen

	Rückstellungen für latente Steuern*	Rückstellungen für Streitfälle	Total
Buchwert per 31. Dezember 2023	152'742	-	152'742
Restatement	-4'604		-4'604
Buchwert per 31. Dezember 2023 angepasst	148'138	-	148'138
Bildung angepasst	8'247	-	8'247
Buchwert per 31. Dezember 2024 angepasst	156'385	-	156'385
Bildung	15'818	-	15'818
Buchwert per 31. Dezember 2025	172'202	-	172'202

* Die latenten Steuern aufgrund der Neubewertungen in der konsolidierten Rechnung werden gemäss einem mittleren Steuersatz zwischen 14,0% und 15,0% im Jahr 2025 berechnet entsprechend den operativen Gesellschaften (gleich wie im Vorjahr).

Es wurde keine aktive latente Ertragssteuer auf steuerlichen Verlustvorträgen bilanziert, da es hinsichtlich unserer aktuellen Situation unwahrscheinlich erscheint, dass die betreffenden Gesellschaften künftig Gewinne generieren. Die steuerlichen Verlustvorträge belaufen sich auf CHF 9,1 Millionen per 31. Dezember 2025 (CHF 11,6 Millionen im Jahr 2024). In Anwendung der für die betreffenden Gesellschaften anwendbaren Steuersätze belaufen sich die aktiven Ansprüche aus latenten Steuern auf CHF 1,6 Millionen per 31. Dezember 2025 (CHF 2,0 Millionen im Jahr 2024).

21. Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

	Nichtleben
Buchwert per 1. Januar 2024	32'891
Dotierung	36'000
Verwendung	-33'775
Buchwert per 31. Dezember 2024	35'116
Dotierung	39'000
Verwendung	-39'176
Buchwert per 31. Dezember 2025	34'940

22. Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Ausgegebene Anleihe	120'000	120'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 1,97%, Fälligkeit 13. Juni 2026	12'000	12'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,00%, Fälligkeit 15. August 2026	7'000	15'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 2,05%, Fälligkeit 30. Juni 2027	10'000	10'000
Übrige Darlehen	196	210
Derivate (negative Position)	11'697	37'277
Total Finanzverbindlichkeiten	160'892	194'487

Informationen über die ausgegebene Anleihe

Emissionsjahr	Valorennummer / ISIN	Kuponsatz	Währung	Fälligkeit	Nennwert (CHF)
2022	123 210 705 / CH1232107057	2,00%	CHF	08.12.2027	120'000'000

23. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		
- Depots aus abgegebenen Rückversicherungen	12'578	13'710
- Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmerinnen und -nehmern	457'654	416'111
- Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und anderen Anspruchsberechtigten	22'761	19'234
- Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungseinrichtungen	1'666	1'379
- Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungseinrichtungen	6'978	6'800
	501'638	457'233
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	105	120
Übrige Verbindlichkeiten		
Sozialabgaben	5'631	4'830
Verschiedene Gebühren	3'812	3'726
Laufende Steuern	4'618	12'237
Lieferanten	14'147	10'347
Sonstige	407	427
	28'615	31'566
Total sonstige Verbindlichkeiten	530'358	488'918
Davon Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	1'040	817

24. Neubewertungsreserve

	Renditeliegenschaften	Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	Langfristig gehaltene Wertschriften
Neubewertungsreserve per 1. Januar 2024	372'510	776	1'374
Wertveränderung	3'646	377	-1'500
Auflösung infolge Realisierung	-14'425	-	-
Latente Steuern	1'613	-50	226
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2024	363'344	1'103	99
Wertveränderung	52'379	844	50
Auflösung infolge Realisierung	-36'640	-	-
Latente Steuern	-2'360	-122	-7
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2025	376'722	1'825	142

Bei der Bildung von Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen wird kein Abzug von Neubewertungsreserven vorgenommen (die Vertragsbestimmungen von Lebensversicherungsverträgen sehen dies nicht vor).

25. Eigener Kapitalanteil der Einheit

	Anzahl	In Tausend CHF
Stand per 1. Januar 2024	104'850	27'083
Keine Bewegung im Jahr 2024	-	-
Stand per 31. Dezember 2024	104 850	27'083
Verkauf	-20'000	-9'512
Stand per 31. Dezember 2025	84'850	17'571

Am 31. Dezember 2025 hält die Vaudoise Versicherungen Holding AG 84'850 ihrer eigenen Namenaktien B (104'850 am 31. Dezember 2024). Am 26. März 2025 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG 20'000 ihrer eigenen Aktien zum gewichteten durchschnittlichen Tageskurs der Aktie von CHF 563,8 pro Aktie verkauft. Der Gewinn von CHF 1,7 Mio. aus diesem Verkauf entspricht dem Nettobetrag nach Abzug der Transaktionskosten.

Der Anschaffungspreis beträgt CHF 17,6 Mio. (CHF 27,1 Mio. am 31. Dezember 2024) und wird gemäss geltenden Bestimmungen separat im konsolidierten Eigenkapital ausgewiesen.

Aktien	Fondsanteile	Private Equity	Hedge Funds	Total
40'284	87'229	76'464	28'934	607'571
15'521	144'986	35'972	9'746	208'748
-12'848	-11'805	-15'793	-	-54'870
-393	-19'938	-3'266	-1'462	-23'270
42'564	200'472	93'377	37'218	738'178
35'279	55'344	-9'215	-20	134'661
-594	-20'001	-22'521	-	-79'756
-5'119	-5'292	4'510	3	-8'387
72'130	230'523	66'151	37'202	784'695

Berechnung der eigenen Aktien pro rata zum Jahr 2025

Datum	Eigene Aktien	Anzahl Tage	Eigene Aktien gewichtet
01.01.2025	104'850	85	24'417
26.03.2025	84'850	280	65'090
31.12.2025		365	89'508

Es bestehen keine Rückzahlungsverpflichtungen oder sonstige Verbindlichkeiten mit eigenen Aktien. Die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, Lausanne, hält 10'000'000 Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.– und 46'780 Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.–.

Diese von nahestehenden Einheiten gehaltenen eigenen Aktien sind in diesem Jahresabschluss nicht in der Bilanz enthalten.

VIII. Weitere Informationen

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Personen

Als Einheiten mit bedeutendem Einfluss gelten Aktionäre, die 20% oder mehr des Aktienkapitals der Vaudoise Versicherungen Holding AG halten sowie die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Direktion.

Assoziierte Gesellschaften sind Einheiten, die zu mindestens 20% im Besitz der Vaudoise-Gruppe sind.

Die weiteren nahestehenden Einheiten sind die Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen sowie die Gesellschaften, in denen ein Mitglied des Verwaltungsrats oder der Direktion der Gruppe eine leitende Funktion ausübt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen erfolgen zu Marktbedingungen.

	2025			2024		
	Einheiten mit bedeutendem Einfluss auf die Gruppe	Assoziierte Gesellschaften	Andere nahestehende Einheiten	Einheiten mit bedeutendem Einfluss auf die Gruppe	Assoziierte Gesellschaften	Andere nahestehende Einheiten
Kauf von Leistungen	-	43	7'004	-	45	5'001
Verkauf von Leistungen	-	-	441	-	-	277
Verkauf von eigenem Kapitalanteil	11'260	-	-	-	-	-
Übriger Ertrag	441	-	-	441	-	-
Übriger Aufwand	-	-	187	-	-	345
Gewährte Darlehen	2'237	-	40'000	2'377	-	40'000
Forderungen	2'557	-	-	2'557	-	-
Verbindlichkeiten	29'105	-	-	37'120	-	287

Eventualverpflichtungen

	31.12.2025	31.12.2024
Private-Equity-Verpflichtungen	13'408	24'705
Private Debt	146'200	-
Nicht liberierte Hypothekardarlehen	15'954	26'126
Schuldscheine	-	40'000
Totalunternehmervertrag für einen Immobilienbau	63'296	42'305

Verpflichtungen aus Leasingverträgen

	Fällig in weniger als einem Jahr	Fällig in 1-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren	Total
Leasing per 31.12.2025	-	55	-	55
Leasing per 31.12.2024	66	120	-	186

Per Ende Jahr offene derivative Finanzinstrumente

Devisen	Art des Geschäfts	Netto-Wiederbeschaffungswert in Tausend CHF			
		Aktiven 31.12.2025	Passiven 31.12.2025	Aktiven 31.12.2024	Passiven 31.12.2024
Terminverkäufe – EUR	Absicherung	673	-452	-	-2'945
Terminverkäufe – USD	Absicherung	1'261	-3'084	-	-30'353
Terminverkäufe – CAD	Absicherung	130	-	-	-357
Terminverkäufe – DKK	Absicherung	17	-	-	-149
Terminverkäufe – GBP	Absicherung	153	-	-	-573
Terminverkäufe – JPY	Absicherung	-	-	37	-

Futures

	Vertragsvolumen		Wiederbeschaffungswert in Tausend CHF		Bilanzierte Werte	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Futures SMI	1'585	1'619	-71	-10	-	-

Als gebundenes Vermögen der Gesellschaft bezeichnete Vermögenswerte zur Sicherung der Verpflichtungen gegenüber Versicherten

	31.12.2025	31.12.2024
Nichtlebensgeschäft	3'439'741	3'434'335
Lebensgeschäft	4'422'383	4'466'190

Informationen zu den Entschädigungen, Darlehen und Krediten, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und des Investitionsausschusses sowie diesen nahestehenden Personen direkt oder indirekt gewährt wurden

Diese Informationen sind im Vergütungsbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG aufgeführt (Seiten 167 bis 176).

Die Direktion erhält einen Teil der variablen Vergütung beruhend auf der Entwicklung des Aktienkurses der Vaudoise Versicherungen Holding AG. 20% des im LTI (Long Term Incentive Plan) festgelegten Zielbetrags werden in künftige Ansprüche umgewandelt, je nach Aktienverlauf. Der Betrag wird jedoch in CHF und nicht in Form von Wertschriften vergütet. Die Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2025 belaufen sich auf CHF 1,7 Mio. Die Aufwendungen im Jahr 2024 betrugen CHF 1,4 Mio.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 19. März 2026 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.



Ernst & Young AG
Avenue de Malley 10
Postfach 611
CH-1001 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 19. März 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapital und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Konzernrechnung (Seiten 88 bis 129) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft

Risiko	Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft setzen sich zusammen aus: ▶ mathematischen Tarifreserven, die individuell gemäss den ursprünglichen technischen Grundlagen des Vertrags berechnet werden (biometrische Grundlagen, technischer Zinssatz, Gebührenparameter); ▶ mathematischen Pauschalreserven, Rückstellungen zur Garantie der Zinssätze, Rückstellungen für zukünftige Invaliditätsfälle, Rückstellungen für Gebühren, noch nicht gemeldeten Rückstellungen für Invaliditäts- und Todesfälle (IBNR) sowie Schwankungsrückstellungen, um Schwankungen auf den vorhandenen Risiken im Ergebnis abzuschwächen. Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft sind insbesondere die AVO-FINMA und die Richtlinie der SAV zur Bestimmung ausreichender technischer "Rückstellungen Lebensversicherung" einzuhalten. Eine geringfügige Abweichung bestimmter Annahmen bei den angewandten versicherungstechnischen Grundlagen kann einen erheblichen Einfluss auf die Höhe der Rückstellungen haben. Darüber hinaus erfordert die Festsetzung dieser Parameter ein gewisses Urteilsvermögen seitens der Geschäftsleitung. Aus diesen Gründen betrachten wir bei unserer Prüfung die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt. Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter den Ziffern V und VII – 19.
Unser Prüfverfahren	Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt: ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV). ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandten Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan. ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind. ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind. ▶ Überprüfung der Bewertungsverfahren der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft. ▶ Wir führten eine Neuberechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen zum Abschlussstichtag pro Police anhand der Rückstellungen per Eingangsbilanz für den Grossteil des Portfolios durch. ▶ Prüfung der grundlegenden Annahmen der Geschäftsleitung und der daraus resultierende Modellempfindlichkeit. ▶ Identifizierung und Analyse wesentlicher, ungewöhnlicher und/oder unerwarteter Abweichungen. ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung. Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft ergeben.



Bewertung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft

Risiko	Die Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft werden abhängig vom erforderlichen Betrag für die Regelung des Schadensfalls berechnet. Diese Rückstellungen umfassen die gemeldeten Schäden, eine statistische Schätzung der eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden (IBNR) sowie die allfälligen Schadenbearbeitungskosten. Die Rückstellungen werden einerseits durch die Anwendung statistischer und deterministischer Modelle auf der Grundlage historischer Daten (analytische Rückstellungen), andererseits gestützt auf versicherungsmathematische Einschätzungen von Experten zu IBNR-Rückstellungen bestimmt. Die Entwicklung der festgelegten Annahmen und Parameter können den Wert der Rückstellungen spürbar beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang und infolge der Unsicherheiten betreffend gewisser, für die Schätzungen berücksichtigter Parameter und Annahmen betrachten wir die Bewertung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt. Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Nichtlebensgeschäft befindensich im Anhang zur Konzernrechnung unter den Ziffern V und VII – 19.
---------------	--

Unser Prüfvorgehen	Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt: ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV). ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandte Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan. ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind. ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind; ▶ Analyse der wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr. ▶ Ergebnisprüfung der in der Vorjahresperiode vorgenommenen Schätzungen und Beurteilung der Prozesszuverlässigkeit zur Bestimmung der Rückstellungen für die Branchen, in welchen die Schätzung der Schadenrückstellungen ein höheres Unsicherheits- und Entscheidungsrisiko darstellt. ▶ Prüfung der Angemessenheit der angewandten Methoden bzw. versicherungstechnischen Parameter sowie der unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften getroffenen Annahmen, der Marktpraxis und des für die Vaudoise-Gruppe spezifischen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds. ▶ Vornahme eigener Berechnungen der Rückstellungen für gewisse Geschäftsbereiche und Kategorien von Versicherungsrisiken sowie Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen. ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung. ▶ Beurteilung der Auswirkungen der Inflation bei der Bewertung von Rückstellungen für Versicherungsfälle in der Nichtlebensgeschäft. Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft ergeben.
-------------------------------	--



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Guillaume Fontaine
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

